

10. Oberonkonferenz

„Ansätze und Ideen der Oberon-Analyse in die tägliche Arbeit integrieren.“

Die Konferenz findet am 28.05. und 29.05.2011 in der Tangstedter Landstraße 83, 22415 Hamburg statt

Samstag, den 28.05.2011

08:30 - 09:30 Anmeldung



09:30 – 10:00

Eröffnung der Konferenz, Begrüßung Ljudmila Michajlova und Klaus Valentiner Gründer und Leiter der Fa. Metavital GmbH.

10:00 – 11:30



Vortragsthema: „Die Diagnose „Karzinom“.

Kurzfassung: „Die Diagnose „Karzinom“ ist grundsätzlich nur durch die Untersuchung des verdächtigen Gewebes unter dem Mikroskop möglich. Bei der sogen. feingeweblichen Untersuchung müssen sich hierfür atypische Zellen, wie Riesenzellen, Zellen mit mehreren Kernen, Zellen mit völlig atypischen Kernen, mehrere Zellen mit einer Mitose der Kerne, aber auch undifferenzierte nackte Kerne finden lassen. Auch muss eine Gewebeeinfiltration des Karzinoms nachzuweisen sein. Ist dies nicht der Fall, dann ist es lediglich ein Karzinoma in situ. Dies ist weder möglich durch einen Tastbefund, noch durch eine Röntgen-Untersuchung einer Magnetresonanztomographie, eine Ultraschalluntersuchung, eine Atomresonanz-Tomographie, erst recht nicht durch eine Laboruntersuchung, wie dies von einigen Ärzten mit den sogen. Tumormarkern versucht wird. Jede dieser Untersuchungen, mit Ausnahme der mikroskopischen Untersuchung, verunsichert die Patienten und macht sie sogar krank. So kann die Angst vor Krebs bei einem Menschen durch Schwächung des Immunsystems der eigentliche Auslöser der Karzinomkrankheit sein. Der Krebs ist nie ein lokales Geschehen, sondern eine Allgemeinerkrankung. So reißt eine Kette immer am schwächsten Glied. Deshalb wird der Oberon-Diagnostiker bei Verdacht weitere Untersuchungen veranlassen, wie ich diese in meinem Vortrag darstellen möchte. Somit darf im Oberongerät bei einer Untersuchung grundsätzlich das Wort „Karzinom“, auch nicht das Wort „Tumor“ erscheinen, da z. B. ein Bluterguss ein „Tumor“ ist“.

Prof. Dr. med. Hubertus J. Buchheit.

Studium der Medizin an der Universität im Saarland und der Ludwig-Maximilian-Universität in München. 1962 Promotion zum Dr. med. mit dem Prädikat "magna cum laude" an der Universität im Saarland. 1959 bis 1968 ärztliche Tätigkeit in der chirurgischen Klinik, der radiologischen Klinik und der Frauenklinik der Universität des Saarlandes in Homburg/Saar mit der Ausbildung zum Gynäkologen. Zusätzliche Ausbildung in Anästhesie und Zytologie. 1966 bis 1968 Lehrtätigkeit an der staatlichen Hebammenschule des Saarlandes. Seit 1968 selbständig mit eigener Frauenheilkundepraxis. Bereits seit 1968 Beschäftigung mit der traditionellen Chinesischen Medizin. 1979 mehrwöchiger beruflicher Aufenthalt in der Volksrepublik China. 1979 Ernennung zum "Professor visitante de Medicina aplicada" an der Universität Francisco Marroquin in Guatemala. 1981 Ernennung zum "Professor extraordinario de Ginecologia" an derselben Universität mit Übertragung eines Lehrstuhls. Einladung zu Vorträgen über Chinesische Medizin an der Ludwig-Maximilian-Universität in München, an der Ruprecht-Karl-Universität in Heidelberg, an Universitäten in Poona und Sattara in Indien, an der Universität Alberto Masferer in San Salvador (El Salvador).

Bankverbindung:
Deutsche Bank
BLZ: 20070024
KTO: 6220024

Konto Inh. Metavital Service GmbH
IBAN: DE92200700240622002400
BIC: DEUTDE33HAN
Gerichtsstand u. Erfüllungsort: Hamburg

HRB 103153
UST-Id.Nr.: DE257799656
St.Nr: 26/895/08874
Geschäftsführung: Sergey Utkin

11:30-12:00 Kaffeepause. Austausch

12:00 – 13:00



Vortragsthema: "Tinnitus - neue Perspektiven im Licht der Nicht-linearen Systemanalyse"

Kurzfassung: Tinnitus ist eine der häufigsten Beschwerden, die in den Praxen von Ärzten und Heilpraktikern vorgetragen werden. Einmal chronisch geworden, stellt der Tinnitus ein kaum noch lösbares Problem dar. Dabei ist der Leidensdruck oftmals enorm und führt bisweilen bis in die Suizidalität. Die Nicht-lineare Systemanalyse bietet hier vielen Fällen doch noch einen Ausweg aus dem Dilemma: sie ermöglicht bislang unberücksichtigte Einblicke in die Entstehungs-Ursachen. So können in vielen Fällen doch noch erfolgreiche, multimodale naturheilkundliche Therapieansätze entwickelt werden.

Dr. med. Johannes Ebbers, Jahrgang 1955. Studium der Medizin und Zahnmedizin an der Universität Münster/Westfalen. Weiterbildung zum Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde an der Universitäts-klinik Düsseldorf. 1986 Niederlassung in eigener Praxis in Düren/Rheinland. Seit 1991 zunehmend intensive Beschäftigung mit alternativen Heilverfahren: Homöopathie, TCM und Bioresonanzmedizin. Geopathologische Ausbildung bei Walter Kunnen (Antwerpen) und Eike Hensch (Nienburg). Fachpublikationen zum Thema "Geopathie" in Co`Med. 2007 Gründung des Institutes "Casa sana" gemeinsam mit Ehefrau Christiane. "Casa sana" beschäftigt sich mit feldverbessernden Maßnahmen bei Geopathie und der Beurteilung ihrer biologischen Wirksamkeit.

13:00 – 14:00 Mittagspause. Austausch

14:00 – 15:00



Vortragsthema: Die Philosophie der Traditionellen Chinesischen Medizin, als Konzept für die NLS-Untersuchung &-Behandlung

Kurzfassung: Durch Beobachtungen der Natur, des Himmels, der Erde und des Menschen und den daraus resultierenden Erfahrungen entstand die Traditionelle Chinesische Medizin.

Dies brachte 3 wesentliche Betrachtungsweisen hervor. Diese wurden zur Philosophie der TCM Untersuchung und -Behandlung miteinander vereint. 2 von diesen drei Basen, kann man mit Oberon perfekt kontrollieren, untersuchen und behandeln. Die dritte, wird in Wort und Bild, hier auf dem 10. Kongress aufgezeigt. Das daraus entstandene Konzept hilft auch dem Laien/Patienten und Oberoneinsteiger, eine einfache, sehr logische und schnelle Möglichkeit, zum einen Abweichungen von Gesundheit zu finden und zum anderen dadurch sich wieder der Gesundheit anzunähern.

Jörg Dieter Günther, er begann mit 18 Jahren seine medizinische Laufbahn. Selbständig seit 1993. Er sammelte viele Erfahrungen in unterschiedlichen Therapie- und Diagnoseverfahren. 2002 schloss er seine 2-jährige Ausbildung in der traditionellen chinesischen Medizin in der Universitätsklinik Peking/China ab. Seit 12/2005 arbeitet er aktiv mit dem NLS-Analysesystem - Oberon. Als erfahrener Heilpraktiker, Oberon-Anwender und Buchautor führt er sehr erfolgreich die Fortbildungen für den Oberonanwender durch.

Bücher: Zwischen westlicher und traditioneller chinesischer Medizin. Mein Weg zur Kunst des Heilens;, ISBN 978-3-8391-0169-8. Glückswasser; ISBN 978-3-8370-9079-6.

15:00 – 15:30 Kaffeepause. Austausch

Bankverbindung:
Deutsche Bank
BLZ: 20070024
KTO: 6220024

Konto Inh. Metavital Service GmbH
IBAN: DE92200700240622002400
BIC: DEUTDE33HAN
Gerichtsstand u. Erfüllungsort: Hamburg

HRB 103153
UST-Id.Nr.: DE257799656
St.Nr: 26/895/08874
Geschäftsführung: Sergey Utkin



15:30—16:15

Vortragsthema: „PsychoSomaDontie - Wenn die Psyche mit den Zähnen spricht“

Kurzfassung: Der Volksmund ist weise. Das ist weiß Gott keine Binsenweisheit, sondern wird zur Realität, wenn man sich die Hintergründe einmal genauer ansieht. Lassen Sie mich Ihnen im Vortrag einmal im wahrsten Sinne des Wortes „auf den Zahn fühlen“. Erfahren Sie, wieso unsere Zähne durch die Psyche beeinflussbar sind und was wir als Oberon Anwender darum mit beachten sollten.

Dr. dent. Dirk Schreckenbach, Jahrgang 1958 Beruf (und Berufung): Zahnarzt, Heilpraktiker, Posturologe, Buchautor, Dozent und Seminarleiter. 1978-1983 Studium der Zahnmedizin und parallel dazu Medizin an der Universität des Saarlandes in Homburg/Saar. Schon während des Studiums erster Kontakt zur Homöopathie und Akupunktur. 1983 Staatsexamen der Zahnheilkunde. 1984 Promotion zum Dr. med. dent. im Bereich der experimentellen Chirurgie. 1983-1986 Assistentenzeit, unter anderem 1 Jahr in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Universitätsklinik in Homburg/Saar. 1986 Beginn der Selbstständigkeit in der eigenen Praxis. 1987 Ausbildung mit Abschlussdiplomen in Elektroakupunktur nach Dr. Voll und in Homöopathie. Ab 1988 ergänzende naturheilkundliche Aus- und Fortbildungen. Unter anderem: Kirlian-Fotografie, Bach-Blüten Therapie, Mund- und Ohrakupunktur, Neuraltherapie, Wirbelsäulenregenerationstherapie nach der Methode Dorn und Breuss, psychosomatische Medizin, Individualpsychologie, Lüscher -Farbtest, Bionator -Therapie, spirituelle Medizin etc. 1994 Verkauf der Kassenpraxis. 1994 - 1996 Mitglied im BNZ. 1995 Eröffnung einer Zahnärztlichen Privatpraxis. Von 1988 - 2001 Mitglied der Internationalen Gesellschaft für Elektroakupunktur nach Voll. Seit 1990 Mitglied der Gesellschaft für ganzheitliche Zahnmedizin GZM. Seit 1996 qualifiziertes Mitglied dieser Gesellschaft. Seit 1992 auch Heilpraktiker und seit 1994 eigene Heilpraktikerpraxis parallel zur Zahnarztpraxis. Seit 1997 regelmäßige Referententätigkeit, für Fachkollegen, Industrie und Laien. Davon z.B. seit 1999 jährlich auf der Medizinischen Woche in Baden-Baden. Im Jahr 2001 Veröffentlichung des ersten Buches „An jedem Zahn hängt immer auch ein ganzer Mensch“. Mittlerweile 4. Auflage seit Oktober 2004. Zweimaliger Einladung zum Fernsehmagazin „FLIEGE“ im Jahr 2004. Seit 2005 wieder Mitglied beim BNZ und Dozent dieser Gesellschaft. Im Jahr 2006 Veröffentlichung des zweiten Buches „Zahngeflüster- Die Zähne, Spiegelbild deiner Seele“. Mittlerweile 2. Auflage seit Dezember 2008. Vortrag in New York zum Thema Ganzheitliche Zahnmedizin und ONDA-MED 2006. Erneuter Fernsehauftritt in der Sendung HELP bei Jürgen Fliege im März 2007. Mitglied im Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren. Ausbildung und Diplom in Posturologie 2008. Zurzeit in Ausbildung zum Umwelt-Zahnmediziner.

16:15 – 16:30 Kaffeepause. Austausch



16:30—17:30

Vortragsthema: „Wenn Hormone „verrückt“ spielen“- natürliche Hormonbehandlung– mit Anregungen und Fallbeispielen aus der Praxis.

Kurzfassung: Es gibt keine Zelle in unserem Körper, die nicht dadurch Hormone beeinflusst wird. Hormone sind die Regisseure des Lebens. Ihr Fehlen kann zu vielfältigen Beschwerden, zur Beeinträchtigung der Lebensqualität und zu schweren Krankheiten führen. Nur wenn die Hormone im Gleichgewicht sind, erhalten wir körperliches und geistiges Wohlbefinden. Wie ist es möglich, mit der Oberondiagnostik eine Hormonstörung zu erkennen und zu behandeln? Welche weiteren Therapiemöglichkeiten gibt es?

Dipl. Ernährungsberaterin Ingrid Hellmann, seit Januar 2010 Heilpraktikerin mit Schwerpunkt NLS-Diagnostik, Ernährungs- und Phytotherapie, Thymus- u. Organotherapie, Mikroimmuntherapie und Hormontherapie. Davor 18 Jahre lang selbstständige Ernährungs- und Gesundheitsberaterin. Seit 6 Jahren mit sehr großem Erfolg Ernährungsvorschläge auf Basis einer Auswertung des Oberonsystems.

17:30—18:30 Austausch mit Ausklang bei einem Glas Sekt

Bankverbindung:
Deutsche Bank
BLZ: 20070024
KTO: 6220024

Konto Inh. Metavital Service GmbH
IBAN: DE92200700240622002400
BIC: DEUTDE33HAN
Gerichtsstand u. Erfüllungsort: Hamburg

HRB 103153
UST-Id.Nr.: DE257799656
St.Nr: 26/895/08874
Geschäftsführung: Sergey Utkin

Sonntag, den 29.05.2011



10:00 – 11:30

Vortragsthema: Toxische Belastungen: Analyse und Therapie mit Oberon – Chancen und Risiken

Kurzfassung: Welche Konsequenzen haben die enormen Möglichkeiten, die uns die feinstoffliche Analyse und Therapie mit Oberon-Systemen etwa bei so zentralen Fragen wie der Entgiftung bietet? Welche Chancen, aber auch welche Risiken eröffnen sich für den Therapeuten in der Praxis?

Scheinbar banale Fragen. Doch sie verweisen auf einen tiefschichtigen Hintergrund, dessen Nichtbeachtung immer wieder zu den gleichen Fehlern führt. Die Aneignung der östlichen philosophischen Traditionen durch den Westen – *ex oriente lux* – erfolgt mit großer Regelmäßigkeit über die Nichtbeachtung der ganzheitlichen Sicht des Ostens. Die Übernahme des „Fremden“ aus der Perspektive des eigenen erkenntnisleitenden Interesses ist kein neues Phänomen, sondern kennzeichnet die Aneignungsstrategien des Westens von Anbeginn: von Alexander bis heute. Nach der tausendjährigen Übertreibung im Materialismus scheint das Pendel ins Gegenteil zu schlagen. Das hat konkrete Auswirkungen auf die tägliche therapeutische Praxis, etwa in der Tatsache, dass geistige Prozesse physiologische Konsequenzen haben und umgekehrt. Eine Anregung von Entgiftungsprozessen auf feinstofflicher Ebene hat z. B. unmittelbare Auswirkungen auf den Konjugationsprozeß von Toxinen im Stoffwechsel der Leber. Wer feinstoffliche Entgiftungsprozesse anregt und „Müll“ auf die Straßen, sprich in die Blutbahnen schickt, der muss dafür sorgen, dass auch die „Müllabfuhr“ benachrichtigt wird und entsprechende „Container“ für deren Entsorgung bereitgestellt werden. Häufig reicht dafür die Entgiftungskapazität in Abhängigkeit vom Alter und der Ernährungssituation des Patienten nicht aus. Der Vortrag geht daher der Frage nach, wie wir in der Analyse und Therapie mit NLS-Systemen beide Seiten zu einem vernünftigen Ganzen zusammenbringen können, denn auch diese Möglichkeit bieten uns die Oberon-Systeme.

Dr. Heinz Reinwald, Heilpraktiker mit Praxen in Bayreuth, Nürnberg und München. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich der naturheilkundlichen Regulationsmedizin (**TAM** – Traditionelle Abendländische Medizin) und der Ernährungsberatung, einschließlich der Entwicklung einer eigenen Stoffwechseldiät. Geboren am 2.2.1956 in Nürnberg. Mehrjähriger Aufenthalt in Kanada, USA, Lateinamerika. 1980-1986 Studium der Wirtschaftswissenschaften, Kulturanthropologie, Kultur- und Religionssoziologie in Nürnberg und Mexiko-Stadt. Promotion zum Dr. rer. pol. an den philosophischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg. 1986-1992 Wissenschaftlicher Assistent und akademischer Rat an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Publikation im Fink Verlag: *Mythos und Methode. Zum Verhältnis von Wissenschaft, Kultur und Erkenntnis*, diverse Fachpublikationen zum Thema Wissenschaftstheorie und Paradigmenforschung. 1992-1998 Tätigkeit als Geschäftsführer verschiedener Unternehmen in der Wirtschaft. Seit 1999 Führung eines eigenen Unternehmens: dr. reinwald healthcare gmbh+co kg. Dieses Unternehmen vertreibt medizintechnische Produkte und baut Partnernetzwerke im Bereich Gesundheit auf. Begleitend dazu sein beruflicher Höhepunkt: Engagement für Naturheilverfahren und ernährungswissenschaftliche Belange mit Praxisarbeit und umfangreicher Vortragstätigkeit im In- und Ausland. Durch die Arbeit mit nicht-linearen Diagnosesystemen seit Mitte 2007 erfolgte die endgültige Rückkehr in die geistige Heimat seines wissenschaftlichen Werdens: der Paradigmenforschung – diesmal in der Medizin.

11:30 – 12:00 Kaffeepause. Austausch

Bankverbindung:
Deutsche Bank
BLZ: 20070024
KTO: 6220024

Konto Inh. Metavital Service GmbH
IBAN: DE92200700240622002400
BIC: DEUTDE33HAN
Gerichtsstand u. Erfüllungsort: Hamburg

HRB 103153
UST-Id.Nr.: DE257799656
St.Nr: 26/895/08874
Geschäftsführung: Sergey Utkin



12:00 - 13:30

Vortragsthema: Fallbeispiele aus der Praxis für die Praxis.

Kurzfassung: An Hand von einigen Fallbeispielen werden unterschiedliche Themen erörtert und Lösungen aufgezeigt: zu wenig Magensäure (Hypochlorhydrie), toxische Belastungen, Mitochondriopathie sowie psychische Störungen.

Uwe Karstädt ist seit über 20 Jahren Heilpraktiker in eigener Praxis in München. In den letzten Jahren hat er seine Bücher „Die 7 Revolutionen der Medizin“ und „Das Dreieck des Lebens“, „Entgiften statt Vergiften“, „[Ganz in meinem Element](#)“ veröffentlicht. Zu seinen Spezialgebieten gehören TCM, Ernährung und Umweltmedizin. Seit vier Jahren arbeitet er mit dem Oberon als Basis für seinen Behandlungsansatz und hat in dieser Zeit über 2000 Patienten diagnostiziert und behandelt.

13:30 – 14:30 Mittagspause. Austausch



14:30 - 15:30

Workshopthema: Machen die Kurven den Unterschied? Wie war das noch mal mit der Lage der Kurven, wann zeigt sich eine Entzündung? Was sagen uns die Koeffizienten in der Entropieanalyse? Gemeinsam wollen wir die Grundlagen und die Wichtigkeit für eine sichere Aussage diskutieren.

Claudia David, Heilpraktikerin seit 2004 in eigener Praxis, Inhaberin von MEDIKUS - Centrum für ganzheitliche Medizin in Hamburg. Neben der Praxistätigkeit konzentriert Sie sich auf die Ausbildung von Heilpraktikern. Sie führt die Produktschulungen und Seminare bei Metavital für Deutschland und Europa durch. Schwerpunkte: Ganzheitliche Diagnose, Fussreflexzonen-therapie am Fuß nach Marquardt, Bioresonanztherapie / Quantenmedizin (OBERON), Regenaplextherapie, Homöopathie, Isopathie, Ernährungscoaching, Infektionskrankheiten, Recht, Hygiene. Als Dipl.-Wirtschaftsingenieurin (FH) war sie bis 2004 als Unternehmensberaterin tätig.

15:30-16:30 Austausch

Das Metavital Team freut sich, Sie im Hamburg begrüßen zu dürfen.

Programmänderungen sind vorbehalten.

Bankverbindung:
Deutsche Bank
BLZ: 20070024
KTO: 6220024

Konto Inh. Metavital Service GmbH
IBAN: DE92200700240622002400
BIC: DEUTDE33HAN
Gerichtsstand u. Erfüllungsort: Hamburg

HRB 103153
UST-Id.Nr.: DE257799656
St.Nr: 26/895/08874
Geschäftsführung: Sergey Utkin

Die Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung) beträgt 310,00 € inkl. MwSt. pro Person.

Metavitalkunden und Begleitpersonen erhalten **20% Rabatt**.

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte nach Rechnungserhalt mit Angabe Ihrer Rechnungsnummer.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Falls Sie ein Zimmer benötigen, bitten wir Sie frühzeitig dies im entsprechenden Hotel unter der jeweiligen Telefonnummer zu reservieren.

Mein Hotel:	Langenhorner Chaussee 99, 22415 Hamburg	Tel. 040- 531 69 400
Mercure Hotel:	Langenhorner Chaussee 183, 22415 Hamburg,	Tel: 040- 53209-0
Hotel Stadt Norderstedt:	Tangstedter Landstrasse 508, 22851 Norderstedt	Tel: 040- 529 990
Motel One	Alsterkrugchaussee 455-459, 22335 Hamburg	Tel: 040- 5330193-0

So erreichen Sie uns:

KFZ: A 7 bis zur Ausfahrt: Schnelsen Nord, dann Ring 3 folgen bis zur Kreuzung Tangstedter Landstr/Gehlegraben. Hier nach links abbiegen.

Öffentliche Verkehrsmittel: mit U1 Richtung: Norderstedt/Ochsenzoll bis zur U-Bahnstation: Langenhorn Markt, dann zur Tangstedter Landstr. 83 laufen. (ca. 5 Minuten)



Anmeldeformular

Ja, ich nehme an der 10. Oberonkonferenz: „Neue Ansätze und Ideen der Oberon-Analyse in die tägliche Arbeit integrieren“ am 28.05. 2011 und 29.05.2011 in der Tangstedter Landstrasse 83, 22415 Hamburg teil.

Fax: 040-53 05 03 21
E-mail: bubik@oberon-deutschland.com
Per Post: Metavital Service GmbH
 Tangstedter Landstrasse 83
 22415 Hamburg

Titel, Vorname, Name.....

Straße, Haus - Nr.:.....

PLZ / Ort

Tel: FAX: E-mail:

Begleitperson: Titel, Vorname, Name.....

Straße, Haus - Nr.:.....

PLZ / Ort :

Ort, Datum : Unterschrift :

Bankverbindung:
 Deutsche Bank
 BLZ: 20070024
 KTO: 6220024

Konto Inh. Metavital Service GmbH
 IBAN: DE92200700240622002400
 BIC: DEUTDE33HAN
 Gerichtsstand u. Erfüllungsort: Hamburg

HRB 103153
 UST-Id.Nr.: DE257799656
 St.Nr: 26/895/08874
 Geschäftsführung: Sergey Utkin